

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN



**Ich fahre
gern Bus,
weil ...**

es so umweltfreundlich ist.

Ilka Harraß
aus Großbreitenbach (Ilm-Kreis)

IN DIESER AUSGABE

**Gut vorbereitet
auf den Winter** Seite 2

**Spatenstich für
Busbetriebshof** Seite 3

EDITORIAL



Liebe Leserinnen
und Leser,

wir bilden aus und ermöglichen jungen Leuten eine Perspektive in der Region. Im September 2011 begann bei uns ein junger Mann seine Lehre als Fachkraft im Fahrbetrieb. Dazu gehören die Ausbildung zum Busfahrer, Aufgaben im Service sowie in Verwaltung und Organisation eines Verkehrsunternehmens.

Nach dem erfolgreichen Lehrabschluss bieten wir Absolventen eine Festanstellung an. Für das Ausbildungsjahr 2012 suchen wir Interessenten für den Beruf eines Kfz-Mechatronikers. Die Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und dem letzten Schulzeugnis in Kopie kann ab sofort bei uns eingereicht werden.

Mehr Infos über unser Unternehmen und die Ausbildungsberufe gibt es im Internet. Und im Bus morgens zur Schule dürfen sich die Bewerber auch mal bewusst umschaun.

Ihr
Wolfgang Kunz
Geschäftsführer der VWG
des ÖPNV Sömmerda mbH

Thüringens sicherster Busfahrer 2011...

... heißt Tim Fischer (im Siegerfoto in der Mitte). Er wollte nur Erfahrungen beim erstmals ausgetragenen Wettbewerb mitnehmen und gewann, für ihn selbst überraschend, den 1. Preis.

Thüringen. „Sieger sind alle 34 Teilnehmer des Wettbewerbs“, meinte ADAC-Vorstandsmitglied Siegfried Wetterau. Tilman Wagenknecht, Geschäftsführer des Verbandes Mitteldeutscher Omnibusunternehmer e.V. (MDO) ergänzte: „Gewonnen haben der Omnibus als sicherstes öffentliches Beförderungsmittel und damit die Fahrgäste.“ Dr. Marion Eich-Born, Staatssekretärin im Thüringer Verkehrsministerium, lobte bei der Siegerehrung die Vorbildwirkung der Fahrerinnen und Fahrer für noch mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Die Plätze 2 und 3 belegten Mike Uhlig (im Foto links) vom Omnibusbetrieb Herrmann aus Schönau v.d.W. und Steffen Roth (im Foto rechts) vom Omnibusbetrieb W. Steinbrück aus Gotha. Alle drei privaten Unternehmen fahren im Buslinienverkehr für die Regionale Verkehrsgemeinschaft Gotha GmbH.

ADAC, MDO e.V. und die Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft veranstalteten gemeinsam den Wettbewerb „Thüringens sicherster Busfahrer 2011“ im ADAC-Fahrsicherheitszentrum Thüringen in Nohra bei Weimar, den ersten dieser Art in Deutschland. Gemeldet bzw. qualifiziert

» Ich wollte etwas
dazulernen. «

Tim Fischer



hatten sich dafür 32 Busfahrer und zwei Busfahrerinnen von 21 privaten und kommunalen Busunternehmen aus Thüringen.

Das sehr anspruchsvolle Wettbewerbsprogramm bestand aus acht, oft mehrteiligen Aufgaben mit praktischen Fahrübungen und Tests sowie theoretischen Fragen. Die Busfahrer lobten einhellig das hohe Niveau des Wettbewerbs und das moderne Fahrschulzentrum. Das sei „eine wichtige Erfahrung für meinen Alltag im Buslinienverkehr“, meinte stellvertretend für viele Fahrer René Walther von der

VWG des ÖPNV Sömmerda.

Die Fahrt über eine geflutete Fläche mit Wasserhindernis, mit Bremsen, Ausweichen und Abfangen eines Busses, hatte wohl den größten Schauwert. Beim ECO-Test über ca. 17 Kilometer mussten die Fahrer sparsam mit möglichst wenig Diesel, zügig mit Zeitvorgabe und natürlich verkehrssicher mit ihrem Bus unterwegs sein. Bei den Theoriefragen wurde deutlich, dass Europa schon längst im Alltag der Busfahrer angekommen ist. ■

Mehr Informationen:
www.thuringens-sicherster-busfahrer.de

ADVENTSAKTION AM 6. DEZEMBER 2011

Kostenlos oder ermäßigt Busfahren

Am bevorstehenden Nikolaustag, am 6. Dezember, hält die VWG des ÖPNV Sömmerda ein kleines Präsent für alle Fahrgäste bereit. Wer mit dieser Ausgabe der Fahrgastzeitung omni in einen Linienbus der VWG einsteigt, erhält als Erwachsener einen Einzelfahrschein für die gewünschte Strecke zum

ermäßigten Fahrpreis. Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr können einmal kostenlos mitfahren.

Mit dieser Aktion möchte das Unternehmen seinen treuen Fahrgästen danken und den gelegentlichen Kunden die Chance einräumen, kostengünstig eine Linie der VWG kennenzulernen. Die Busfahrer vertei-

len an die jungen Fahrgäste auch kleine süße Überraschungen. Also am Dienstag, den 6. Dezember, mit der aktuellen Ausgabe der omni einsteigen und zum ermäßigten Preis oder kostenlos Busfahren. ■

Mehr Informationen:
www.linienverkehr.de

AUTOFASTEN. BUS TESTEN

Start am 22.02.2012

⇒ Die Gemeinschaftsaktion „Autofasten. Bus testen“ startet am Aschermittwoch. In Kooperation mit der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland und weiteren Partnern wollen Busunternehmen in Thüringen zum Umdenken und Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel anregen.



Sie legen ein spezielles Fastenticket auf, mit dem Fahrgäste preisgünstig Linienbusse nutzen können. Ausführliche Informationen gibt es ab Februar 2012 im Internet und über tagesaktuelle Medien.

➔ Mehr Informationen:
www.autofasten-thueringen.de
www.bus-thueringen.de

BUSLINIENVERKEHR

Messe in Erfurt

⇒ Bus Thüringen e.V. präsentiert sich auf der Thüringen-Ausstellung in Erfurt vom 25.02. bis 04.03.2012 an einem Gemeinschaftsstand mit Partnern des ÖPNV. Informiert wird über Fahrpläne, Tarife, freie Praktikums- und Ausbildungsplätze. Besucher können sich an Gewinnspielen beteiligen.

BUS KONKRET

Winter auf Bundes- und Landstraßen

⇒ Ein funktionierender Winterdienst ist eine Voraussetzung für einen reibungslosen Buslinienverkehr. Auf Autobahnen, Bundes- und Landstraßen wird er im Auftrag der staatlichen Straßenbauämter von privaten Unternehmen durchgeführt. Für die übrigen Straßen sind Landkreise und Kommunen zuständig.

Für die rund 5.000 km Autobahn, Bundes- und Landesstraßen in Thüringen stehen 113 Winterdienstfahrzeuge und 23 Schneefräsen bereit. Über 100.000 Tonnen Streusalz sind laut Thüringer Verkehrsministerium eingelagert, Nachlieferungen vertraglich vereinbart.

Der Linienverkehr rollt, wenn alle Partner zusammenarbeiten

Busunternehmen gut auf Winter vorbereitet

► Der nächste Winter kommt bestimmt, falls er nicht schon da ist, wenn diese Ausgabe der omni erscheint.

Thüringen. Die bei Bus Thüringen e.V. zusammengeschlossenen Unternehmen sind wie immer gut auf den Winter vorbereitet, betonen übereinstimmend deren Geschäftsführer.

Sicherheit geht vor

Fahren unter winterlichen Bedingungen gehört zum Alltag im Buslinienverkehr. Als vor einem Jahr, Ende November 2010, der Winter unvermittelt einbrach, fuhren dennoch alle Buslinien in Thüringen. Im Gegensatz dazu verkehrten in einigen Städten und Regionen andere öffentliche Verkehrsmittel tagelang nicht.

Die Vorbereitungen der Busunternehmen auf den Winter umfassen drei Bereiche: die Busse, die Busfahrer und das Management. Die Fahrzeuge werden viermal im Jahr technisch überprüft, vor Winterbeginn auf das Fahren unter den

Die Busunternehmen in Thüringen sind gut vorbereitet auf den Winter.

speziellen Bedingungen. Sie fahren alle mit winterauglichen Reifen. Die Busfahrer werden speziell eingewiesen, und sie entscheiden letztlich vor Ort, in enger Absprache mit den Unternehmen, ob und wie gefahren wird. Dabei gilt: Sicherheit geht vor Pünktlichkeit.

Im ständigen Kontakt

Eine entscheidende Bedingung für einen weitgehend reibungslosen Buslinienverkehr im Winter ist die Zusammenarbeit der verschiedenen Partner, die alle ihre Aufgaben erfüllen müssen. Das betrifft die Straßenwinterdienste, die morgens und bei Bedarf für freie und sichere Straßen sorgen sollen.

Das betrifft die Gemeinden, die für freie Bushaltestellen und Buswendeschleifen zuständig sind.

Mit weiteren Partnern, wie den zuständigen Mitarbeitern in Landratsämtern und den Verwaltungen vor Ort, mit Wetterdiensten und der Polizei stehen die Busunternehmen im ständigen Kontakt, wenn es die Situation erfordert. Diese Kommunikation ist eine

» Im letzten Winter fuhren alle Buslinien in Thüringen. «

Grundvoraussetzung für einen funktionierenden Buslinienverkehr unter Winterbedingungen.

Das betrifft selbstverständlich auch die zeitnahe Information der Fahrgäste, falls es zu Fahrplanabweichungen kommen sollte. Busfahrer, Servicetelefone und Internetseiten der Unternehmen stehen für Auskünfte zur Verfügung. Generell gilt im winterlichen Straßenverkehr: Vorfahrt für öffentliche Verkehrsmittel, gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis. ■

➔ Mehr Informationen:
www.www.bus-thueringen.de



Neuer Gestaltungswettbewerb für Schüler-Ferienuhr

Frisches Design für Sommer 2012 gesucht

► Die Schüler-Ferienuhr und das Schüler-Ferienticket haben sich etabliert. Die Bilanz des vergangenen Sommers ist gut.

Thüringen. Mehr als 13.000 verkaufte Uhren und Tickets im Sommer 2011, bei leicht gestiegenen Schülerzahlen insgesamt, sind ein großer Erfolg. Im nächsten Sommer dürfen es dennoch gern ein paar mehr sein. Die Partner des Nahverkehrs in Thüringen, von Bussen, Bahnen und Straßenbahnen, haben bereits die Sommerferien 2012 im Blick.

Bei einem Fotoshooting wurden die Gesichter für die Werbekampagne 2012 ermittelt (unser Foto). Die drei jungen Leute sollen den Sommerferien 2012 und den beiden Nahverkehrsangeboten sympathische Gesichter geben.

Bus Thüringen e.V. ruft an dieser

Stelle wieder alle jungen Kreativen in Thüringen auf, die neue Schüler-Ferienuhr mit einem frischen Design zu gestalten und Entwürfe einzureichen. Die Vorlage für die Uhr kann im Internet ab sofort heruntergeladen und mit modernen elektronischen Mitteln gestaltet werden. Natürlich können auch der Papierausdruck und klassische Hilfsmittel wie Farbstifte verwendet werden.

Die detaillierten Wettbewerbsbedingungen sind im Internet veröffentlicht. Eine Jury wird den besten Entwurf ermitteln, der die Grundlage für Gestaltung und Produktion der Schüler-Ferienuhr 2012 bil-

det. Der Sieger des Wettbewerbes erhält einen Überraschungspreis von Bus Thüringen e.V. und wird 2012 in der omni veröffentlicht. ■

➔ Mehr Informationen:
www.www.bus-thueringen.de



Freistaat Thüringen fördert notwendige Investition in Sömmerda

Neuer Busbetriebshof für bessere Arbeitsbedingungen

► Bis Ende 2012 entsteht in Sömmerda im Gewerbegebiet „Am Unterwege“ ein neuer Busbetriebshof für die VWG des ÖPNV.

Landkreis Sömmerda. Morgens kurz nach 8 Uhr schwingen eine Frau und drei Männer ihre Spaten. Uta Helmholz vom Landesamt für Bau und Verkehr, Thüringens Bauminister Christian Carius, Landrat Rüdiger Dohndorf und VWG-Geschäftsführer Wolfgang Kunz starten symbolisch das Bauvorhaben.

Kosten rund 3,4 Mio. Euro

Auf einer Fläche von knapp 9.000 Quadratmetern entstehen eine Bushalle, Werkstatt, Waschanlage und ein Verwaltungsgebäude. Die Investitionskosten betragen rund 3,4 Millionen Euro. Bauminister Carius übergab an Landrat Dohndorf zum symbolischen ersten Spatenstich einen Fördermittelbescheid des Freistaats in Höhe von fast zwei Millionen Euro. Der Minister, in Sömmerda wohnhaft, betonte dabei: „Wir brauchen die VWG und den neuen Busbetriebshof, um den Linien- und Schülerverkehr absichern zu können.“

» Wir brauchen die VWG und den neuen Busbetriebshof. «



Spaten schwingen für einen neuen Busbetriebshof.

Landrat Dohndorf verwies auf die bewusste Entscheidung des Kreistages: mit einer eigenen Gesellschaft den Buslinienverkehr zu betreiben und dabei auch private Busunternehmen als Partner einzubeziehen. Mit Blick auf die aktuellen Kraftstoffpreise an den Tankstellen betonte der Landrat: „Wir fahren einen preiswerten Buslinienverkehr in einer guten Qualität.“

Dank an VWG-Mitarbeiter

Geschäftsführer Wolfgang Kunz dankte dem Minister und dem Landrat für die Unterstützung, den Busbetriebshof bauen zu können und erinnerte an die fast 20jährige Firmengeschichte der VWG des ÖPNV. Wie jetzt auf der Baustelle, hätten immer wieder Steine aus dem Weg geräumt werden müssen. Der demografische Wandel hat die Zahl der Fahrschüler im Landkreis Sömmerda im letzten Jahrzehnt halbiert bei fast gleichbleibenden Fahrleistungen der VWG und der Partnerunternehmen. Die finanziellen

Zuwendungen für den Schülerverkehr sanken.

Landrat und Kreistag, so Wolfgang Kunz, hatten und haben die Probleme des ÖPNV im Blick, treffen die notwendigen

Entscheidungen im Interesse der Fahrgäste. In diesem Zusammenhang dankte Kunz ausdrücklich seinen Mitarbeitern für deren Engagement für eine gute Beförderungsqualität der Fahrgäste.

Das Baugeschehen hielt schon eine Überraschung bereit, archäologische Fundstücke, etwa 2.000 Jahre alt. Die notwendigen Grabungen des Landesamtes für Archäologie sollen jedoch die Fertigstellung des Busbetriebshofes und den Umzug von der Erhardtstraße ins Gewerbegebiet „Am Unterwege“ in rund einem Jahr nicht verzögern. ■

Zwei Fahrer der VWG ausgezeichnet

Sicher und unfallfrei



Mit der Nadel „Sicher und unfallfrei“ wurden auf dem 7. Mitteldeutschen Omnibustag am 16.11.2011 in Gera die Busfahrer der VWG des ÖPNV Jörg Bretschneider (Foto links) und Maik Hausschild (Foto rechts) ausgezeichnet.

Sie waren in den letzten fünf Jahren unfallfrei mit ihren Linienbus-

sen im Verkehrsgebiet der VWG unterwegs, nahmen erfolgreich an Fahrerschulungen teil und gehören zu den vorbildlichen Mitarbeitern des Unternehmens.

Herzlichen Glückwunsch an die beiden Fahrer und weiterhin unfallfreie Fahrt mit ihren Bussen! ■

Im Rückblick: Ein-Euro-Tag am 20.10.2011

Stark nachgefragte Fahrten



Großer Andrang am Ein-Euro-Tag 2011

Den Ein-Euro-Tag am 20. Oktober 2011 hatten sich viele Bürger im Kalender dick angestrichen. Zum Sonderpreis von nur einem Euro beförderten die Busse der VWG ihre Fahrgäste auf den bekannten Linienverbindungen.

Die Busse waren sehr gut ausgelastet, berichtet der Prokurist der

VWG Olaf Silge. Stark nachgefragt waren Verbindungen von Sömmerda nach Erfurt und Weimar (unser Foto), aber auch in die Ausflugsorte. Der günstige Fahrpreis war ein Dankeschön an die Stammkunden und ein Angebot an jene, die das Liniennetz der VWG kennenlernen wollen. ■

KONTAKTE

Verwaltungsgesellschaft (VWG) des ÖPNV Sömmerda mbH
 Erhardtstraße 10, 99610 Sömmerda
 www.linienverkehr.de
 Servicetelefon: 0700 / 55 44 55 55

Ein Wettbewerb mit Anspruch und dennoch viel Spaß

Mit dem Bus das „Tor“ treffen

► Vier Fahrer der VWG des ÖPNV beteiligten sich erfolgreich am Wettbewerb „Thüringens sicherster Busfahrer 2011“.



Manuel Brand: Spritsparend und sicher fahren unter Realbedingungen.

Anspruchsvoller Test auf regennasser Fahrbahn.

Übung, das sogenannte ECO-Fahren, absolvierte Manuel Brand am Nachmittag im dichten Verkehr. Die Aufgabe lautete, den Bus unter Realbedingungen etwa 17 km möglichst spritsparend zu steuern, eine vorgegebene Fahrzeit einzuhalten und selbstverständlich alle Verkehrsregeln zu beachten. An allen Ampeln musste der Bus warten, parkende Fahrzeuge blockierten immer wieder die Fahrspur. Und Manuel Brand fuhr erstmals mit einem Scania-Bus.

Dennoch zog er das Fazit: „Solche anspruchsvollen Aufgaben sollten wir öfter absolvieren.“ René Walther sprach „von einer wichtigen Erfahrung“. Alle vier Fahrer lobten die professionelle Organisation des Wettbewerbs und hoffen, dass er auch in Zukunft stattfindet. ■

➔ Mehr Informationen:
www.thuringens-sicherster-busfahrer.de

KURZ & KNAPP

Neue Omnibusse

⇒ Die VWG des ÖPNV setzt zwei neue Omnibusse, gefördert vom Freistaat Thüringen, ab Jahresende im Linienverkehr ein. Es handelt sich um zwei weitere Niederflrbusse der Firma Scania vom Typ OmniLink. Damit setzt die VWG planmäßig die Modernisierung ihres Fahrzeugparks fort, der aktuell 25 Linienbusse zählt. Die beiden Niederflrbusse sind besonders geeignet für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste und gut befahrbar für Rollstühle und Kinderwagen.

Fahrtberechtigung

⇒ Schüler der 1. bis 10. Klassen sollten beachten, dass auf ihrer persönlichen Bus-Pluscard nur die Fahrtberechtigung für die Strecke vom Wohnort zum Schulort aufgespeichert ist. Wer mit dem Linienbus zu einem anderen Ziel unterwegs ist, um beispielsweise Freunde zu besuchen, muss unaufgefordert beim Fahrer einen entsprechenden Fahrschein erwerben.

Thüringen/Sömmerda. Für Manuel Brand, Jörg Bretschneider, Gerhard Morcinietz und René Walther stand nach dem anstrengenden Tag fest: Der Wettbewerb (siehe Seite 1) war sehr anspruchsvoll, dennoch gab es auch viel Spaß.

Blitzschnell reagieren

In einer Pause zwischen den acht Wettbewerbsaufgaben fachsimplen sie über ihre Erfahrungen. Beim Anfahren einer Bushaltestelle wurde sehr genau hingeschaut und gemessen, meinte René Walther. Jörg Bretschneider hatte da schon die „Wasserspiele“ absolviert, einen Test mit Bremsen und Ausweichen auf einem mit Wasser überfluteten Untergrund. Dabei musste der „schleudernde Bus“ ein „Tor“ treffen bzw. durchfahren. Manuel Brand kam sehr gut mit voller Punktzahl durch, wie er verriet.

Als weniger schwierig empfand Gerhard Morcinietz den Test Erste Hilfe mit fünf Theoriefragen und zwei Übungen, darunter das Anlegen eines Kopfverbandes. „Aber in so eine Situation will ich im Alltag



» „Hat alles geklappt? Aber sicher! «

lieber nicht kommen“, meinte er. Bei der Übung Teil- und Notbremsung musste René Walther, wie alle anderen Fahrer auch, mit abgeklebtem Tachometer den richtigen Bremspunkt finden. Im Alltag kommt so eine Situation schon mal vor, dass ein Kind spontan auf die Straße läuft, der Busfahrer blitzschnell reagieren muss.

Spritsparend fahren

Die vielleicht anspruchsvollste

IMPRESSUM

Herausgeber: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

V.i.S.d.P.: Wolfgang Kunz

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz
 Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
 Tel.: 0361 / 226 20 44
 info@bus-thueringen.de
 www.bus-thueringen.de

Gestaltung: Diemar, Jung & Zapfe Werbeagentur GmbH Erfurt

Fotos: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V., ADAC Hessen-Thüringen e.V.

Redaktionsschluss: 25.10.2011

omni Nr. 34 erscheint am 21.03.2012.

Marketingkooperation **bus** thüringen
 Bus Thüringen e.V.

Hauptstadt von Ägypten	Steinobstfrucht	Temperaturmaß	Fluss in München	Einzelmusiker	verschwommene Konturen aufweisend	Materialstärke warme Quelle	Strichcode (Abk.)	Denksportler	engl. Herenrede kaufen	Abk. für eine Staatsform
▶	▼	▼		Leugner der Dreifaltigkeit						
geistliches Lied					Ratsche, Knarre Gebäckart					
Rettlich				Fußballbegriff olymp. Komitee (Abk.)			Stadt am Main		Autokz. von Speyer	US-Staat
▶			kleiner Wandtresor							Kantenstreifen
Polstermöbelstück		schalartiger Umhang	Anhänger			kleines Raubtier Mann (englisch)				
▶				Oper von Bizet				Ausruf des Erstaunens chem. Z. f. Thulium		
Obstflüssigkeit				Internat. Funkausstellung (Abk.)			Hauptstadt von Griechenland			
alkohol. Getränk										
▶						Phase des Erdtrabanten				